

Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

3/15

1. Veranstaltungshinweis: „Grenzenlose Sicherheit? – Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung“ am 7. und 8. Mai 2015 in Berlin: Konferenzprogramm jetzt online.....S. 2
2. Links.....S. 3

1. Veranstaltungshinweis: „Grenzenlose Sicherheit? – Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung“ am 7. und 8. Mai 2015 in Berlin: Konferenzprogramm jetzt online

Die Konferenz „**Grenzenlose Sicherheit? – Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung**“ am 7. und 8. Mai 2015 in der Urania in Berlin rückt immer näher. Inzwischen ist das Tagungsprogramm mit namhaften Keynote-Speakern, zahlreichen Vorträgen zu aktuellen Forschungsfragen unterschiedlicher Disziplinen und einem attraktiven abschließenden Podiumsgespräch veröffentlicht.

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung Stefan Müller wird die Konferenz am 7. Mai 2015 in der Urania eröffnen. Das wissenschaftliche [Programm](#) wird durch Eröffnungsvorträge der international renommierten Stadtsoziologin [Prof. Dr. Saskia Sassen](#) und des Historikers [Prof. Dr. Cornel Zwieler](#) eingeleitet.

Im Rahmen des aktuellen Wissenschaftsjahrs gehört die „Sicherheit für zukünftige urbane Räume – Sicherheit in der Zukunftsstadt“ zu den Veranstaltungsschwerpunkten. Außerdem werden die Themen „Formen organisierter Kriminalität in Wirtschaft und Finanzen“ sowie „Sicherheitsmanagement durch Vernetzung“ aufgegriffen. In zahlreichen spannenden Fachvorträgen werden aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und künftige Herausforderungen zur Diskussion gestellt.

Ein Podiumsgespräch zum Thema „Zukunft als Katastrophe? – Herausforderungen für die Sicherheitsforschung“ bietet am zweiten Tag weitere Impulse. [Prof. Dr. Eva Horn](#) von der Universität Wien setzt hierfür in ihrem einleitenden Vortrag den Rahmen. Die Teilnehmenden der Gesprächsrunde blicken aus unterschiedlichen Arbeitskontexten und aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auf die Herausforderungen für die zivile Sicherheitsforschung.

Bereits am Vortag der Konferenz tauschen sich im Rahmen des Graduierten-Netzwerks „Zivile Sicherheit“ junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Arbeiten zu Aspekten der zivilen Sicherheitsforschung aus. Ihre von einer Jury bewerteten Poster sind allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz zugänglich.

Zur Konferenz eingeladen ist die gesamte Fachöffentlichkeit im Bereich der zivilen Sicherheitsforschung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sifo-dialog.de

Als Ansprechpartner für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Peter Zoche M.A. vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) zur Verfügung (peter.zoche@isi.fraunhofer.de, Tel.: +49 721 6809-152).

Organisatorische Fragen zur Konferenz richten Sie bitte per E-Mail an: sifo-dialog@isi.fraunhofer.de

Die Anmeldungen zur Konferenz können direkt auf der Website des Fachdialogs vorgenommen werden. Wir empfehlen eine möglichst zeitnahe Anmeldung, da nur ein begrenztes Raumkontingent zur Verfügung steht.

[zurück](#)

2. Links

Das Sicherheitsforschungsprogramm:

www.SIFO.de – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

Weitere Informationen finden sie auch auf folgenden Seiten:

www.sifo-informationsbrief.de – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-securityresearchmap.de – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-nks.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf
E-Mail: vditz@vdi.de, Internet: <http://www.vditz.de>
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann
Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Redaktion:

Dr. Andreas Hoffknecht
Projekträger des BMBF - Programm "Forschung für die zivile Sicherheit"
VDI Technologiezentrum GmbH
Telefon: + 49 211 62 14 – 456, E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer

Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung
VDI Technologiezentrum GmbH
Telefon: + 49 211 62 14 – 628, E-Mail: fischer_t@vdi.de

Der zu aktuellen Anlässen erscheinende Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung richtet sich an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Endnutzer. Er informiert in knapper Form über Neuigkeiten (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise etc.) im Zusammenhang mit dem nationalen Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ und der europäischen Sicherheitsforschung im 7. Forschungsrahmenprogramm. Bei Bedarf werden ausführliche Informationen zu aktuellen Themen im „Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung: Hintergründe“ aufbereitet.

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von der VDI Technologiezentrum GmbH herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie den Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Informationsbrief an interessierte Kollegen oder Partner weiterleiten. Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie den Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung [hier](#) abonnieren.